



## Wir stellen vor:

In unserer Gesprächsreihe mit erfahrenen Sportfischern stellen wir heute vor:

### François MICHEL

Mitglied des Zentralvorstandes unseres Verbandes und des Sportfischervereins Luxemburg-Grund. Seit 1972 übt er die verantwortungsvolle Tätigkeit des Nationaltrainers aus.

Er wurde am 15. 8. 1920 in Luxemburg-Stadt geboren und ist bei der Gemeinde Luxemburg beschäftigt.

Freund Franz hat in den beiden letzten Jahrzehnten an vielen Wettfischen im In- und Ausland teilgenommen. Mehrmals verteidigte er in der Nationalmannschaft oder bei Selektionstreffen unsere Farben.

**Unsere erste Frage: Seit wann gehörst Du zur Gilde der Petrijünger und seit wann beteiligst Du dich an Wettfischen?**

Seit 1949 bin ich Verbandsmitglied und seit 1952 beteilige ich mich an Preisfischen.

**Welches sind Deine besten Resultate und an wieviel Weltmeisterschaften hast Du bisher teilgenommen?**

Bis jetzt beteiligte ich mich an 13 Weltmeisterschaften und zwar 6mal aktiv, das heißt als Fischer und 7mal als Mannschaftsleiter bzw. als Trainer. Meine Resultate bei den Weltmeisterschaften waren folgende: 1954 in Woffelsbach/Deutschland 18. und Luxemburg 4. — 1955 in Reading/England 19. Mit den Spfr. DITSCH François — DOSTERT Jos — SCHOLER Mathias und SCHUMACHER Philippe wurde Luxemburg 1. — 1957 in Smederewo/Jugoslawien 16. und Luxemburg 2. — 1958 in Huy/Belgien 17. und Luxemburg 3. — 1959 in Neuchâtel/Schweiz 61. und Luxemburg 5. — 1960 in Danzig/Polen 16. und Luxemburg 4.

Bisher beiteiligte ich mich an ungefähr 250 Preisfischen im In- und Ausland. Alle Resultate aufzuzählen, würde zuviel Raum in Anspruch nehmen. Zu bemerken wäre, daß ich bei den meisten Preisfischen ehrenhafte Resultate erzielt habe. Davon zeugt meine Kollektion an gewonnenen Pokalen und Ehrenpreisen.

Vereinsmeister war ich 6 mal.

**Welches sind Deine Trainingsmethoden und welcher Art von Fischerei gibst Du den Vorzug?**

Als Training übe ich an der Mosel die Grundfischerei aus, für den Fang von Ukelei gehe ich an die Sauer. Meine Lieblingsfischerei ist die Hanffischerei, weil bei dieser Fischerei die Reflexe erhalten bleiben.

**Kannst Du uns einige Einzelheiten über Dein Material, wie Ruten, Monturen, Köder, Lockfutter usw. verraten?**

Ich glaube nicht, daß ich hier große Geheimnisse verrate, wenn dies früher bei manchen Fischern der Fall zu sein schien, aber heute, dank unserer Sport-

fischerzeitung und der Mithilfe unserer Spitzenköpfer ist der Nimbus der Geheimniskunde vorbei.

Meine Ruten bestehen alle aus Glasfaser mit feiner gerader Nylonspitze, in den Längen von: 1,70 m — 2,80 m — 4,20 m — 5,40 m. — Die beiden letztgenannten lassen sich auf 9,50 m verlängern.

Die Monturen sind den angegebenen Längen angepaßt. Sie sind mit logarithmischer und massiver Verbleiung versehen. Von Monturen habe ich an die 80 Stück von jeder Größe in meinem Sitzkorb.

Von Ködern wäre nicht viel zu sagen, da bei uns die Auswahl für unsere Mosel eher beschränkt ist. Ich angle mit der Zuckmückenlarve allein, oder gemischt (Panachée) mit Mistyc.

Die Zusammensetzung meiner Monturen ist folgende:

Logarithmische Verbleiung für Ukelei:

Vorfach 15 cm, dann ein Blei, dann auf 5 cm vom 1. Blei kommen 2 Bleie mit einem Abstand von 1 cm zwischen den Bleien, dann auf 5 cm 3 Bleie mit demselben Abstand, dann 4 Bleie usw.

Massive Verbleiung für die Grundfischerei:

Das erste Blei kommt auf 40-45 cm vom Haken, dann auf 10 cm ein Tropfenblei, welches leicht zusammengedrückt ist, sich aber noch verschieben läßt.

Die Zusammensetzung meines Lockfutters ist folgende:

**Ukelei:** Maismehl — Biscuit — Chapelure — Reismehl — Arachide blanche — Milchpulver — Gemahlener Hanf — Fouillis.

**Gründling:** Formsand — Fouillis/Waldboden — Fouillis.

**Grundfischerei:** Arachide blanche — Noix — Gaude clair — Farine de mais — Citrouille — Chapelure — Polenta — Soja — Crème de riz — Coriandre — Chênevis moulu — Fouillis.

**Kannst Du uns kurz über Deine Tätigkeit als Nationaltrainer und Deine guten und schlechten Erfahrungen in dieser Eigenschaft berichten?**

Als ich mit meiner Tätigkeit als Verbandstrainer begann, stellte ich fest, daß innerhalb der Mannschaften kein gutes Verhältnis herrschte und ich nahm es zur Aufgabe dies zu ändern, was mir auch dank der Mithilfe unserer Spitzenfischer gelang. Wenn es am Anfang auch schwer war, so kann ich heute behaupten, daß in den einzelnen Mannschaften eine gute Kameradschaft besteht und daß es im Moment für mich leicht ist, mit solchen Mannschaften zu arbeiten. Ob es so bleibt, wird die Zukunft bringen.

Nun trat noch eine Aufgabe an mich heran, die ich sehr begrüße, wenn sie mir auch zusätzlich Arbeit verursacht. Von Seiten verschiedener Vereine wurde der Antrag gestellt, bei Ihnen Kurse über die Fischerei abzuhalten. Eine Arbeit welche ich gerne tat und daß diese Kurse von Nutzen waren, sieht man nun schon an den Resultaten der betreffenden Vereine.

**Welchen guten Rat kannst Du den Anfängern und auch den selektionierten Assen geben?**

Meine Ratschläge an beide:

1. Sich immer als korrekter Sportfischer zu benehmen.
2. Sehr exakt in der Zusammenstellung Ihres gesamten Materials sein.
3. Nicht unsere Mosel allein als Preisfischgewässer ansehen, sondern unsere Sauer mit in Ihr Trainingsprogramm einbeziehen.

4. Oft trainieren gehen, wenn möglich nicht allein.
  5. Die Kameradschaft unter Sportfischern zu pflegen.
  6. Mich in meiner Arbeit zu unterstützen, so wie dies bis jetzt der Fall war.
- Nachstehend eine Skizze meiner Monturen, die ich im Augenblick gebrauchte.

**Ukelei:**



**Grundfischerei:**



Mit Freund Michel hätte ich mich noch gerne sehr lange unterhalten. Zu weit reichen seine Erfahrungen und Kenntnisse, die er sich in den vergangenen Jahren im In- und Ausland aneignete. Nun stellt er diese Erfahrungen in den Dienst seiner jüngeren Kollegen. Und sicher dürfte sein, daß hierdurch und durch sein Anpassungsvermögen und nicht zuletzt durch sein offenes und kameradschaftliches Benehmen viele Luxemburger Erfolge erzielt werden konnten. Kurz, Freund Michel gehört ganz einfach zu unseren besten Sportanglern.

Übrigens gehören auch Frau Michel und die Tochter zur großen luxemburgischen Fischerfamilie. Bei den vielen Preisfischen finden wir sie immer unter den Erstklassierten. Also ein Haus, in dem das Anglerfieber um sich gegriffen hat.

Wir hoffen noch auf eine langjährige Mitarbeit unseres Freundes Franz, der Träger des Goldenen Verbandsabzeichens ist, im Zentralvorstand, in der Sportsektion und als Verbandstrainer.

jotbé

# Mathis PROST & Cie

Produits pharmaceutiques,  
chimiques et phytopharmaceutiques  
EN GROS

LUXEMBOURG, 4, rue du Fort Wallis  
GREVENMACHER, route de Trèves